

**EINLADUNG ZUM FNB-FACHGESPRÄCH „Artenschutz mit Augenmaß“
Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Zukunftsfähigkeit von Natura 2000:
Erfahrungen, Zielkonflikte und Reformbedarf aus Sicht der Praxis**

Zeit: Donnerstag, 1. Oktober 2026 | 14:00–15:30 Uhr

**Ort: Vertretung des Landes Brandenburg bei der Europäischen Union
Rue Joseph II 108 | B-1000 Brüssel**

Forum Natur Brandenburg e.V.

Geschäftsstelle
Hegelallee 46
14467 Potsdam

E-Mail
info@forum-natur-brandenburg.de
Internet
www.forum-natur-brandenburg.de

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit unseren Gästen über die Zukunft des europäischen Natur- und Artenschutzes zu diskutieren:

- **Ministerin Hanka Mittelstädt** (MLEUV Brandenburg),
- **Jan Ceyssens** (stellv. Kabinettschef im Kabinett der EU-Umweltkommissarin),
- **Ion Codescu** (Direktor Biodiversität, GD Umwelt),
- **Dr. Konrad Asemisen** (Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht),
- **Carl Anton Fürst zu Waldeck und Pyrmont** (Confédération Européenne des Propriétaires Forestiers),
- **Lars Dettmann** (Verband der Deutschen Binnenfischerei und Aquakultur e. V.)
- **Henrik Wendorff** (Landesbauernverband Brandenburg e. V.).

Im Mittelpunkt stehen die Ergebnisse des „Stresstests FFH- und Vogelschutzrichtlinie“ der Europäischen Kommission und der Praxisumfrage des Forums Natur Brandenburg e.V.

Seit mehr als drei Jahrzehnten bilden die FFH-Richtlinie und die Vogelschutzrichtlinie das Fundament des europäischen Natur- und Artenschutzrechts. Mit Natura 2000 ist auf ihrer Grundlage ein europaweites Netz von Schutzgebieten entstanden. Gleichzeitig haben sich seit Inkrafttreten der Richtlinien die ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erheblich verändert.

Mit dem 2026 eingeleiteten „Stresstest“ stellt die Europäische Kommission deshalb die praktische Funktionsfähigkeit von FFH- und Vogelschutzrichtlinie auf den Prüfstand. Damit eröffnet sich die Chance, nach mehr als 30 Jahren nicht nur Erfolge zu bilanzieren, sondern auch bestehende Zielkonflikte und praktische Umsetzungsprobleme offen zu diskutieren.

Das Forum Natur Brandenburg e.V. hat den Stresstest deshalb zum Anlass genommen, die Perspektive der Praxis mit einer eigenen Umfrage systematisch zu erfassen. Unter dem Titel „Zukunftsfähigkeit der FFH-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie: Erfahrungen, Zielkonflikte und Reformbedarf aus Sicht der Praxis“ haben sich rund 2.700 Menschen aus Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft sowie Angler, Jäger und andere Landnutzer und Naturschützer beteiligt.

Die große Resonanz zeigt, wie wichtig es ist, die Praxiserfahrungen der Menschen stärker in die Debatte über die Zukunft des europäischen Naturschutzes einzubeziehen. Dabei geht es nicht darum, dessen Ziele infrage zu stellen, sondern die Regelungen so weiterzuentwickeln, dass Schutzmaßnahmen gezielt dort ansetzen, wo sie erforderlich sind, Veränderungen von Artenbeständen berücksichtigen und zugleich Nutzungskonflikte, Bürokratie und Akzeptanzprobleme verringern.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns auf einen offenen Austausch und bitten um Teilnahmebestätigung unter info@forum-natur-brandenburg.de.